



Bundesministerium  
für Verkehr,  
Innovation und Technologie

An die  
Präsidentin des Nationalrates  
Doris Bures  
Parlament  
1017 Wien

GZ. BMVIT-10.000/0061-I/PR3/2015  
DVR:0000175

Wien, am 11. Dezember 2015

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Rädler und KollegInnen haben am 14. Oktober 2015 unter der **Nr. 6764/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Verschlechterung der Fahrzeiten entlang der Aspanglinie aufgrund einer Fahrplanänderung der ÖBB gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich – laut Auskunft der ÖBB-Holding AG - wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Sind Ihnen die Proteste der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie der Pendlerinnen und Pendler entlang der Aspanglinie und aus Krumbach hinsichtlich der Verschlechterung der Fahrzeiten nach Wien aufgrund einer Fahrplanänderung der ÖBB bekannt?*

Die ÖBB stehen in laufendem Kontakt mit BürgermeisterInnen. In den letzten Monaten gab es mehrere Informationsgespräche und Fahrplandialoge zum Fahrplan 2016.

Zu den Fragen 2 und 4:

- *Aus welchen Gründen wurde der ÖBB-Fahrplan entlang der Aspanglinie geändert?*
- *Warum wurden bei der Fahrplanänderung Direktverbindungen gestrichen?*

Auf der Südbahn im Bereich zwischen Payerbach-Reichenau und Wiener Neustadt werden bei derzeit drei morgendlichen Direktverbindungen nach Wien täglich 3.600 Personen befördert. Aus dem Bereich der Aspangbahn werden bei derzeit vier morgendlichen Direktverbindungen täglich 950 Personen befördert.

Daher haben die ÖBB die Leistung eines morgendlichen Zuges der Aspangbahn auf die Südbahn verlagert und gleichzeitig für Züge der Aspangbahn mit geringerer Nachfrage, die in Wiener Neustadt enden, eine optimale Umsteigemöglichkeit nach Wien geschaffen. Mit der Änderung werden Fahrgästen der Aspangbahn künftig rasche Umsteigeverbindungen in Wiener Neustadt z.B. zum Railjet und zu schnellen R-Zügen in Richtung Wien ermöglicht.

Ebenso wurden am Nachmittag die nachfrageschwächsten Direktverbindungen Richtung Aspang durch Umsteigeverbindungen mit Umstieg in Wiener Neustadt ersetzt.

Zu Frage 3:

- *Sind weitere Änderungen im Fahrplan entlang der Aspanglinie in Überlegung?*

Die Fahrpläne werden, vorbehaltlich eventueller Zusatzbestellungen durch den VOR, stabil bleiben.

Zu den Fragen 5 und 6:

- *Wurde bei der Fahrplan-Änderung die Parkplatzsituation in Wr. Neustadt mitbedacht?*
- *Wenn Nein, warum nicht?*

Durch zusätzliche Halte bei den Direktzügen vor Wiener Neustadt werden vermehrt Pendler angesprochen, die derzeit mit dem Auto nach Wiener Neustadt zufahren.

Zu den Fragen 7 und 8:

- *Planen Sie eine Evaluierung der Auswirkungen der genannten Fahrplanänderungen?*
- *Wenn Nein, warum nicht?*

Die Verkehre werden mehrmals jährlich durch Frequenzerhebungen evaluiert.

Alois Stöger

Hinweis	Dieses Dokument wurde amtsigniert. <span style="float: right;">3 von 3</span>	
 <p><small>Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie</small></p>	Datum	2015-12-14T09:54:32+01:00
	Seriennummer	1536119
Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT	
Signaturwert	EbB3JHvUYRYPeUjGoEmYjCH/59CWWWhnOJtrlLcx+GRAQ+HLAUy105PASayJWzHMxby2w3hZGWHmsnCcysn5s4xGxxQIOIMPXb6uReQSEQjRhxZSFVvhyD5cyIC9Sj8OGm miVy2D81dqtGV5FFhKITV0duKz0e1/Sp/FCKBG4YfgEGF6Usqa8xJdigR6R17LDsGItS7SevkUOeMq/kWGMnsAoRiG8jLUSXtU0Jly2WWt0e1WBvS50RFDmpv1jj45r1OWzJ0WIXr2JEm2JEBE U55Pol3+fb2wcSC71YFuAaq2n9Ci8FEUfFafAoft2IBksGys WSWdNJbhD/bBacCYA==	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: <a href="https://www.signaturpruefung.gv.at/">https://www.signaturpruefung.gv.at/</a>	